



Mit 4805.59 Metern aktueller Höhe hat der Gipfel des Mont Blanc in zwei Jahren 2.22 Meter an Höhe verloren

Vom 14. bis 16. September 2023 wurde der Mont Blanc erneut vermessen. Am Donnerstag, dem 5. Oktober, wurde das Ergebnis bekannt gegeben: Der höchste Gipfel Europas hat jetzt eine Höhe von 4805,59. Das sind 2,22 Meter weniger als bei der letzten Vermessung im Jahr 2021.

Die Geografielehrbücher werden neu gedruckt werden müssen: Der Mont Blanc hat nur noch eine Höhe von 4805,59 Metern und hat in den vergangenen zwei Jahren mehr als 2 Meter verloren.

Nachdem der Berg seit 2001 alle zwei Jahre vermessen wird, stellen die Wissenschaftler seit 2007, als er noch über 4.810 Meter hoch war, einen deutlichen Abwärtstrend fest. „Wir werden nun beobachten müssen, ob sich der Abwärtstrend der Höhe des Mont Blanc in den nächsten Jahren fortsetzt oder ob in zwei oder vier Jahren der Gipfel wieder höher wird. Aber wir haben das Gefühl, dass wir eine Abnahme der Eisdicke erleben“, erklärt Ludovic Ravelin, Forschungsleiter am CNRS in Chambéry und Geomorphologe, gegenüber dem Sender Franceinfo.

„Angesichts des Niederschlagsmangels seit zwei Wintern und der beiden Hitzewellen in den Jahren 2022 und 2023 entspricht die gemessene Höhe dem Klima, das wir seit zwei Jahren haben“, ergänzt Luc Moreau, Glaziologe am Edytem-Labor in Chamonix (Hochsavoyen), auch auf dem Sender Franceinfo. „Das geht in Richtung einer Dürre, die eine Folge der globalen Klimaerwärmung in Europa, insbesondere in den Alpen, ist.“ Bis zum Jahr 2100 wird die Mehrheit der Gletscher auf der Erde verschwunden sein. So wird auch der Mont Blanc in den kommenden Jahrzehnten immer weniger weiß sein. In den nächsten 30 bis 50 Jahren werden auch auf dem Gipfel vermehrt positive Temperaturen auftreten, die Eiskappe wird schmelzen und an Dicke verlieren.